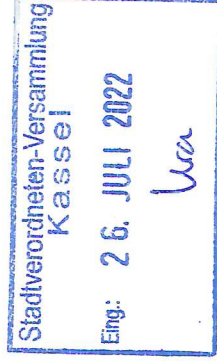


# „Offen für Vielfalt - Geschlossen gegen Ausgrenzung“

## Die Toleranzinitiative für Kassel und Nordhessen

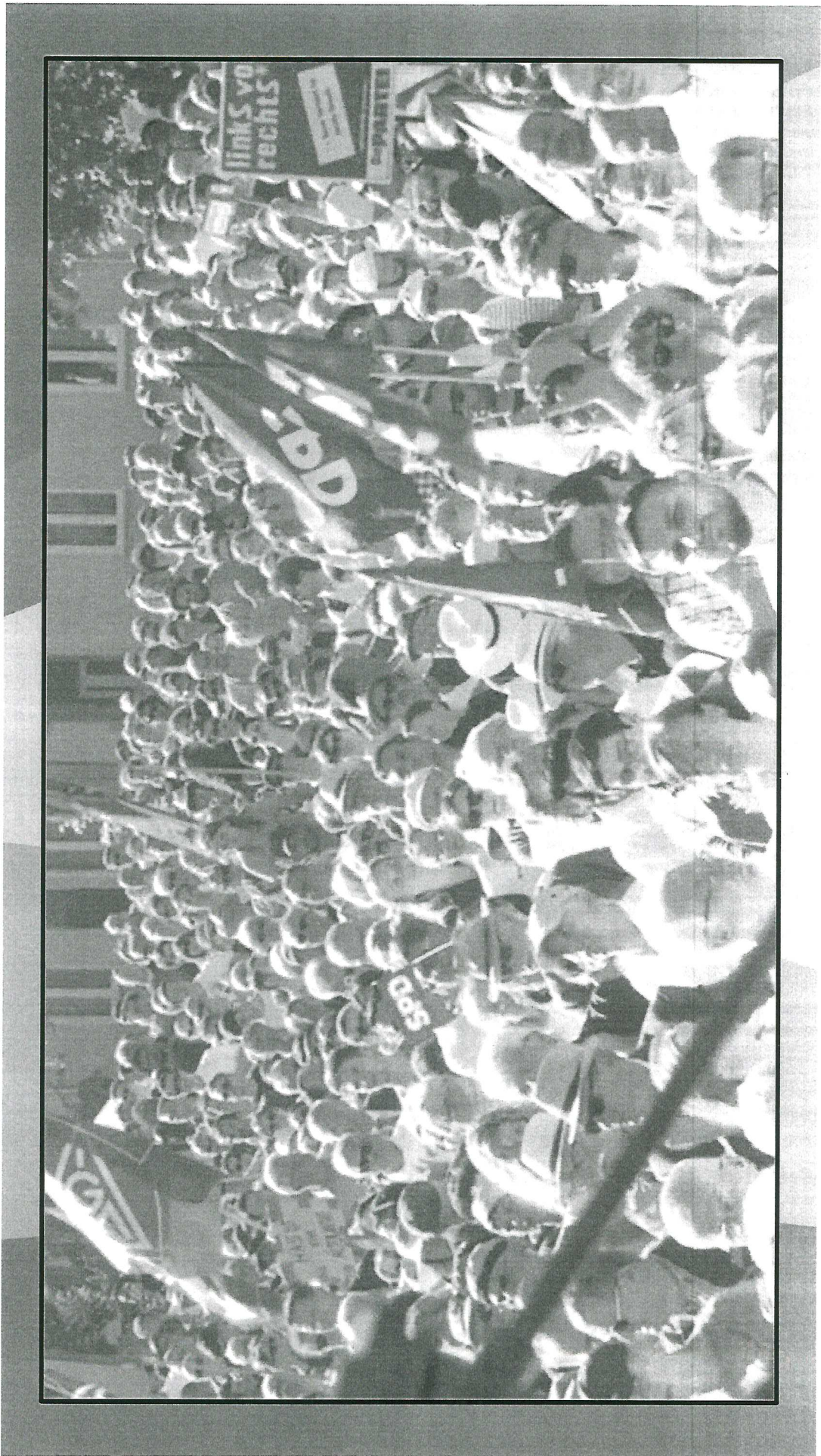


Vorname Name, Anlass/Veranstaltung, TT. Monat JJJJ



# Die Initiative







**OFFEN**  
FÜR  
**VIELFALT**

**GESCHLOSSEN**  
GEGEN  
**AUSGRENZUNG**

# Ein breites Bündnis: Unsere Kooperationspartner



**OFFEN**  
FÜR  
**VIelfALT**

**GESCHLOSSEN**  
GEGEN  
**AUSGRENZUNG**

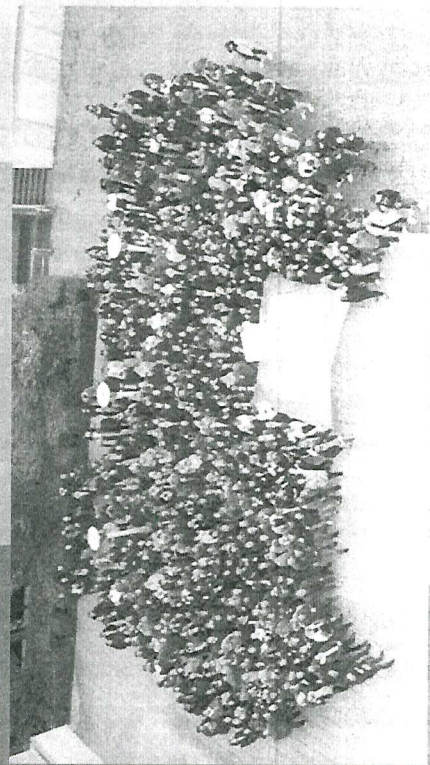
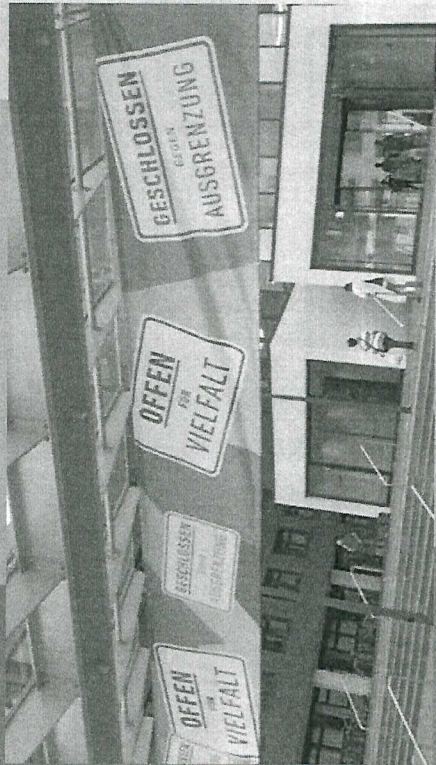
**Was wir tun**

## Sichtbarkeit im öffentlichen Raum



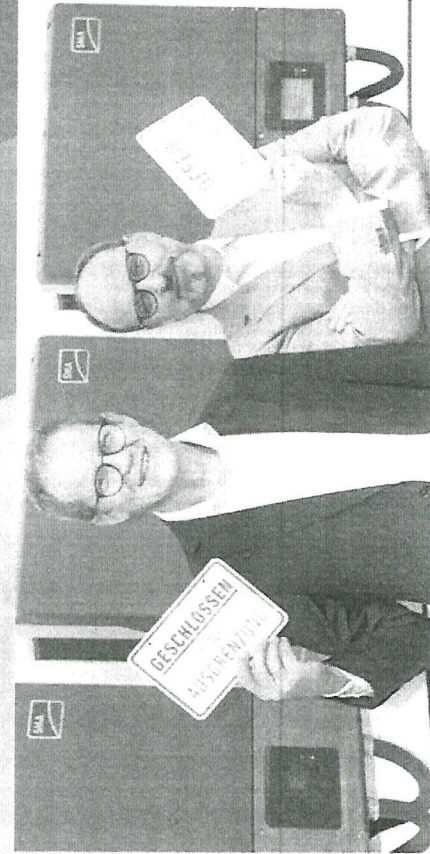


# Plattform für innerbetrieblichen Diskurs und interne Formate



Mit Rechten reden? Argumente gegen Menschenfeindlichkeit

AMADOR ANTONIO STUBERLE



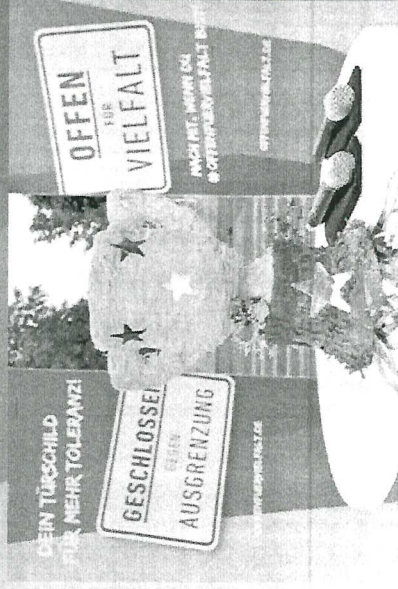
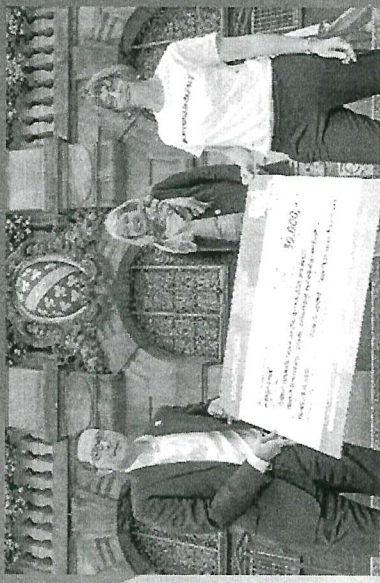
## Digitale Diskussionsveranstaltungen





# Unsere Arbeitsfelder

# Multiplikatoren für Vielfalt: Auszeichnung der „Vielfalt-Verstärker“



# Einsatz für Vielfalt und gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz

## Wir setzen ein Zeichen

B. Braun, Hilti, SAP, Siemens, Volkswagen und Würth sind die ersten Unternehmen, die Betriebsvereinbarungen zur Bekämpfung von Vielfalt am Arbeitsplatz

Extrakt aus dem Bericht der Bundesregierung vom 1. März 2011. Der Sachverständigenrat hat festgestellt, dass es notwendig ist, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Steigerung der Produktivität bei. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Steigerung der Produktivität bei. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen.

Unterzeichner

B. Braun



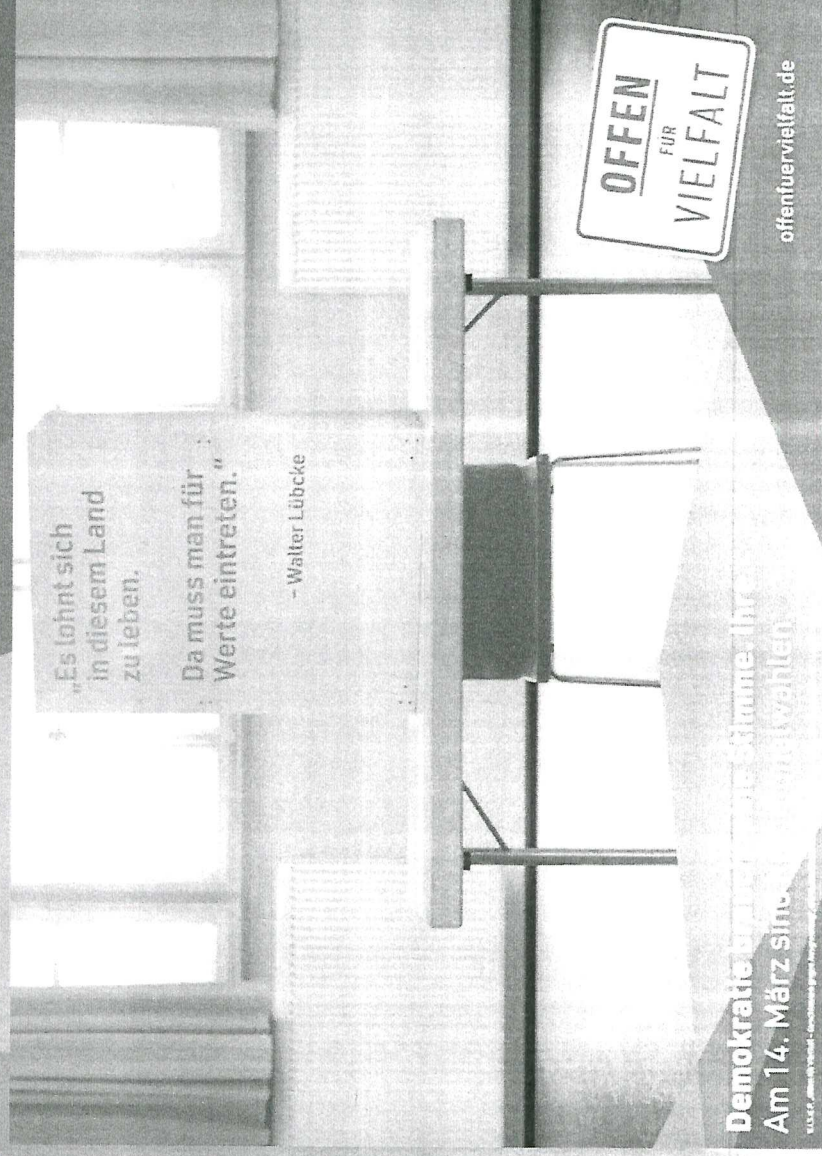
Hilti



Würth



## Engagement für demokratische Werte





# Weitere Informationen

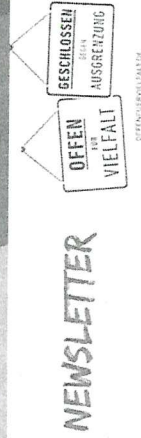
# Website, Newsletter, Presseinformationen und Instagram



20.04.2021

## BUNDESWEITER BRIEFWETTBEWERB ZUM 100. GEBURTSTAG VON SOPHIE SCHOLL

491 Straßen in Deutschland und rund 200 Schulen tragen ihren Namen. Die Geschwister Hans und Sophie Scholl sind damit die häufigsten Namensgeber deutscher Schulen. Sophie Scholl, Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, hatte am 9. Mai ihren 100. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass haben jetzt die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ und die Weiße Rose Stiftung München e.V. einen bundesweiten Briefwettbewerb für Schülerinnen und Schüler gestartet. Die Aufgabe: Einen Brief an oder über Sophie Scholl zu schreiben. Die Wettbewerbsunterlagen sind dazu heruntergeladen direkt an alle Sophie- und Geschwister-Scholl-Schulen und zuätzlich auch an alle weiterführenden Schulen in der Region Kassel versendet worden. Wenn mitmachen können nicht nur Sophie-Scholl-Schüler. Der Schreibwettbewerb ist offen für alle Schülerinnen und Schüler“, erklärt Michael Sasse von „Offen für Vielfalt“.



Liebe Lesenden und Leser,

liebe Kooperationspartner und Freunde unserer Initiative,

der Schriftlich und weitere Büromaterialien des ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke ziehen ins Deutsche Museum in Bonn ein. Ein guter Platz! Denn der erste Mord eines Rechtssextrimesten an einem politischen Vertreter der Bundesrepublik bedarf geschichtlicher Aufarbeitung und Einordnung. Dazu gehört aber nicht nur die schriftliche Tat selbst, sondern auch die gesellschaftliche Reaktion darauf. Tausende Menschen in Kassel waren nach dem Mord auf die Straßen gegangen. Für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat. Und als Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ haben wir die Kampagne „Demokratische Werte sind unsterblich“ gestartet.

Das Regierungspräsidium in Kassel hat am Todestag Walter Lübckes ein riesiges Transparent angebracht. Und vor Gericht haben wir mit Schülern der Walter-Lübcke-Schule gemeinsam demonstriert und Mahnwachen abgehalten. Das „Key Visual“, das wir als Plakat dabei genutzt haben, haben wir dem Museum in Bonn jetzt auch ergänzend zugesendet, damit es einen Platz rund um den Schreibtisch findet. Das Plakat gibt es bei uns übrigens zu bestellen. Kontakt: [kontakt@offenfuervielfalt.de](mailto:kontakt@offenfuervielfalt.de).







**„Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“**

**c/o Verein für internationale Verständigung e.V.**

**Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel**

**T +49 561 301-2525, M +49 xxxx yyyyyy**

**[vorname.nachname@offenfuervielfalt.de](mailto:vorname.nachname@offenfuervielfalt.de)**



**Vielen Dank!**